



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldung

Polizeiliche Unfallstatistik 2020 des Polizeireviers Jerichower Land

***Gesamtunfallzahlen rückgängig *Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden fast gleichbleibend**

***Anzahl der Wildunfälle rückläufig *Hauptunfallursachen: Wildunfälle, Vorfahrt Ein-und Anfahren Abbiegen, ungenügender Sicherheitsabstand sowie falsche Fahrbahnbenutzung**

Polizeiliche Unfallstatistik 2020 des Polizeireviers

Jerichower Land

Bilanz 2020:

-
- Gesamtunfallzahlen rückgängig
- Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden fast gleichbleibend
- Anzahl der Wildunfälle rückläufig
- Hauptunfallursachen: Wildunfälle, Vorfahrt Ein-und Anfahren Abbiegen, ungenügender Sicherheitsabstand sowie falsche Fahrbahnbenutzung

1. Allgemeines

Das Jerichower Land folgt bei den Unfallzahlen weitestgehend dem Landes- und Bundestrend. Im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Jerichower Land, also allen Straßen des Landkreises bis auf die Autobahn, ereigneten sich im Jahr 2020 insgesamt 2411 Verkehrsunfälle. Das stellt im Vergleich zum Vorjahr 2019 einen Rückgang von -12,93% (-358 Unfälle) dar.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden erhöhte sich um 2 von 255 auf 257 Unfälle (+0,78 %). Dabei wurden insgesamt 297 Personen verletzt, 19 Verkehrsteilnehmer weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Leichtverletzten sank von 240 auf 229 (-4,58 %). Die Anzahl der Schwerverletzten verringerte sich von 71 auf 65 Personen (-8,45 %).

Im Jahr 2020 verunglückten bei den Verkehrsunfällen insgesamt drei Personen tödlich, zwei weniger als im Jahr 2019. Unter den Toten waren ein Pkw-Fahrer, ein Mopedfahrer und ein Radfahrer. Von den Verkehrsunfällen mit getöteten Personen ereignete sich einer außerhalb geschlossener Ortschaften auf der L 55 Loburg-Lindau, zwei Verkehrsunfälle waren innerhalb geschlossener Ortschaften in Burg August-Bebel-Str(Mopedfahrer) und Biederitz Kieferngrund(Radfahrer).

2. Fahruntüchtigkeit

Bei 39 Unfallbeteiligten wurde Alkoholkonsum festgestellt, was eine Steigerung von 95 Prozent bedeutet. Dem gegenüber stehen 80 folgenlose Trunkenheitsfahrten, also Feststellungen bei Verkehrskontrollen ohne Unfallgeschehen.

Bei fünf Unfallbeteiligten ist im Jahr 2020 Drogenkonsum festgestellt worden.

Die Anzahl der festgestellten Fahrer unter Einfluss von Betäubungsmitteln, ohne dass es zu einem Unfall kam, war im Jahr 2020 mit 137 leicht rückläufig (144) und übertraf das zweite Jahr in Folge die festgestellten Alkoholfahrten.

Acht Verkehrsteilnehmer wurden mit Alkohol- und Drogenkonsum am Lenkrad festgestellt

Auf einen Unfall unter Alkohol oder Drogen kamen also 5 Fälle von vorliegender Fahruntüchtigkeit aufgrund berauschender Mittel, die im Rahmen von Verkehrskontrollen festgestellt und geahndet wurden.

3. Ausgewählte Altersgruppen

Unter Beteiligung der Personengruppe der jungen Erwachsenen (18 bis 24 Jahre) kam es zu 308 Verkehrsunfällen. Das sind 29 weniger (-8,6 %) als im Vorjahr, und im Langzeitvergleich sind es nur halb so viele, wie vor 10 Jahren. Ein Grund dafür könnte das begleitete Fahren ab 17 sein, bei dem im Jahr 2020 insgesamt 334 Jugendliche teilnahmen. Hierbei kam es lediglich zu einem Unfall(Wild-Fuchs).

Mit 515 Verkehrsunfällen nahezu unverändert blieb die Anzahl der Unfälle von Senioren (ab 65 Jahre). Die Hauptunfallursachen sind hier Vorfahrt, Vorrang, Wenden, Rückwärtsfahren und Fehler beim Überholen.

Im Jahr 2020 ereigneten sich sechs Schulwegunfälle mit sechs verletzten Kindern.

4. Unfallursachen

Jeder dritte Unfall im Jerichower Land ist ein Wildunfall. Mit einer Fallzahl von 837 (-12,26 %) sind Wildunfälle damit nach wie vor die Hauptunfallursache im Landkreis. In zwei Drittel der Fälle handelt es sich um Rehwild, das hauptsächlich auf Bundesstraßen, wie der B1 und Landstraßen, wie der L 52, von Pkws erfasst wird. Die häufigsten Unfallzeiten sind hierbei die frühen Morgenstunden an Werktagen. Nachdem es im Vorjahr fünf Unfälle mit einem Wolf gab, ereigneten sich im Jahr 2020 drei Unfälle, bei denen die Beteiligung eines Wolfes durch das Wolfskompetenzzentrum nachgewiesen wurde.

Die Anzahl der sogenannten Unfallfluchten – das unerlaubte Verlassen vom Unfallort – ist von 472 Fälle auf 401 Fälle gesunken. Von 401 Unfallfluchten wurden 186 aufgeklärt das entspricht AQ von 46.38 %

Bei den Unfällen mit schweren Personenschäden ist nach wie vor unangepasste Geschwindigkeit die Hauptursache. Um dem entgegen zu wirken, wurden im Jerichower Land im Jahr 2020 im Rahmen von Geschwindigkeitskontrollen mit Geschwindigkeitshandmessgeräten sowie -großgeräten insgesamt 626(572) Stunden gemessen und hierbei 2955(2534) Geschwindigkeits-verstöße festgestellt und geahndet.

Es liegt also an jedem Einzelnen, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten zu halten und damit die Anzahl schwerer Verkehrsunfälle zu reduzieren.

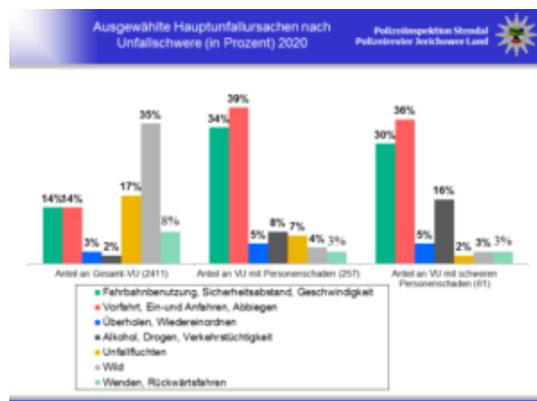
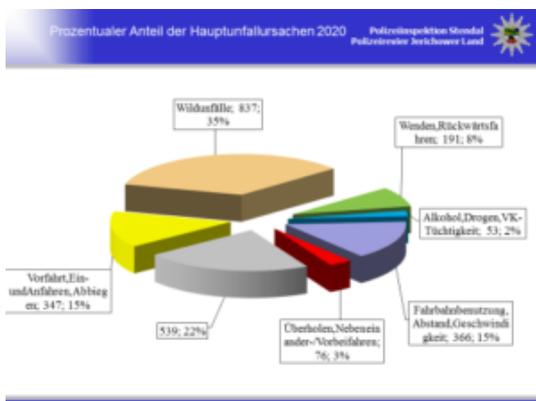
5. Unfallschwerpunkte

Das Polizeirevier Jerichower Land ermittelt anhand der Betrachtung von Karten über ein bzw. drei Jahre die Unfallschwerpunkte im Landkreis und bespricht diese im Nachgang mit den anderen für die Verkehrssicherheit verantwortlichen Ämter und Behörden mit dem Ziel, durch bauliche oder verkehrsorganisatorische Maßnahmen eine Reduzierung der Unfallzahlen zu bewirken. Beispielhaft können hier die Kreuzung B1 /B 184 in Heyrothsberge, in Burg Zibbeklebenerstr/ Einmündung B246a oder die L 52 Burg-Grabow genannt werden.

VU-Geschehen		erst. am: 18.02.2021		
Auswertungsgebiet : PRev Jerichower Land (Gesamt)				
Auswertungszeitraum: 01.12.2020 - 31.12.2020				
	kumulativ	kumulativ	Trend	
	Jahr 2020	2019	absolut	in %
1. Verkehrsunfälle (gesamt) , davon	2411	2769	-358	-12,93
1.1. auf BAB	0	0	0	n.b
1.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	1058	1251	-193	-15,43
1.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	1353	1518	-165	-10,87
2. VU mit Personenschaden, davon	257	255	2	0,78
2.1. auf BAB	0	0	0	n.b
2.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	85	97	-12	-12,37
2.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	172	158	14	8,86
3. Getötete (gesamt), davon	3	5	-2	-40
3.1. auf BAB	0	0	0	n.b
3.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	1	3	-2	-66,67
3.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	2	2	0	0
3.4. unter 15 Jahre	0	0	0	n.b
3.5. von 15 bis unter 18 Jahre	0	1	-1	-100
3.6. von 18 bis unter 25 Jahre	0	0	0	n.b
3.7. ab 65 Jahre	1	1	0	0
4. Schwerverletzte (gesamt), davon	65	71	-6	-8,45
4.1. auf BAB	0	0	0	n.b
4.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	30	29	1	3,45

4.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	35	42	-7	-16,67
4.4. unter 15 Jahre	5	3	2	66,67
4.5. von 15 bis unter 18 Jahre	8	5	3	60
4.6. von 18 bis unter 25 Jahre	5	8	-3	-37,5
4.7. ab 65 Jahre	13	14	-1	-7,14
5. Leichtverletzte (gesamt), davon	229	240	-11	-4,58
5.1. auf BAB	0	0	0	n.b
5.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	77	96	-19	-19,79
5.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	152	144	8	5,56
5.4. unter 15 Jahre	20	15	5	33,33
5.5. von 15 bis unter 18 Jahre	14	13	1	7,69
5.6. von 18 bis unter 25 Jahre	31	29	2	6,9
5.7. ab 65 Jahre	48	45	3	6,67
6. VU mit Sachschaden (gesamt), davon	2154	2514	-360	-14,32
6.1. auf BAB	0	0	0	n.b
6.1.1. davon schwerwiegende VU	0	0	0	n.b
6.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	973	1154	-181	-15,68
6.2.1 davon schwerwiegende VU	11	19	-8	-42,11
6.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	1181	1360	-179	-13,16
6.3.1 davon schwerwiegende VU	23	34	-11	-32,35
7. Hauptunfallursachen				
7.1. Fahruntüchtigkeit gesamt, davon	53	32	21	65,63
7.1.1. Alkohol	39	20	19	95
7.1.2. illegale Drogen	5	4	1	25
7.1.3. Alkohol und Drogen	0	1	-1	-100
7.1.4. Übermüdung	1	1	0	0
7.2. Geschwindigkeit	55	50	5	10
7.3. Abstand	158	235	-77	-32,77
7.4. falsche Straßenbenutzung	153	229	-76	-33,19
7.5. Überholen, Wiedereinordnen	52	67	-15	-22,39
7.6. Nebeneinander-, Vorbeifahren	26	33	-7	-21,21
7.7. Vorfahrt, Vorrang	132	150	-18	-12
7.8. Abbiegen	88	72	16	22,22
7.9. Wenden, Rückwärtsfahren	191	357	-166	-46,5

7.10. Ein- und Ausfahren	127	121	6	4,96
7.11. falsches Verhalten geg. Fußgänger	13	11	2	18,18
7.12. falsches Verhalten geg. Radfahrer	59	53	6	11,32
7.13. technische Mängel	6	9	-3	-33,33
7.14. falsches Verhalten der Radfahrer	53	40	13	32,5
7.15. falsches Verhalten der Fußgänger	7	7	0	0
7.16. Wildunfälle	837	954	-117	-12,26
8. Sonstiges				
8.4. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	401	472	-71	-15,04
8.4.1. aufgeklärte Fälle gesamt				
(Unfalldatum<=Auswertungszeitraum				
Aufklärungsdatum=Auswertungszeitraum)	186	184	2	1,09
8.4.2. aufgeklärte Fälle von 8.4				
(Unfalldatum=Auswertungszeitraum				
Aufklärungsdatum=alle)	181	185	-4	-2,16



Impressum:

Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Jerichower Land
 Auftraggeber für Pressearbeit

Bahnhofstraße 29 b
39288 Burg

Tel: +49 3921 920 198
Fax: +49 3921 920 305

Mail: za.prev-ji@polizei.sachsen-anhalt.de